



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf · Duisburg, 7. September 2012

Spielplanänderung: „Der Ring an einem Abend“ von Loriot ersetzt am 4. Oktober „Elektra“ von Richard Strauss

Durch die Programmänderung am 4. Oktober ermöglicht die Deutsche Oper am Rhein das Gastspiel der Düsseldorfer Symphoniker in Moskau zum 20-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Moskau und Düsseldorf. Exzellente Besetzung für Loriots „Der Ring an einem Abend“ in Düsseldorf.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Moskau sind die Düsseldorfer Symphoniker am 5. Oktober 2012 zu einem Gastspiel in Moskau eingeladen. Unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors, Andrey Boreyko, spielen die Düsseldorfer Symphoniker in der "Neuen Oper" in Moskau das Violinkonzert D-Dur von Peter I. Tschairowski und die 3. Sinfonie Es-Dur, "Eroica", von L. van Beethoven. Als Solist tritt der in Moskau geborene Geiger Sergey Krylov auf. Mit dem festlichen Jubiläumskonzert sind die Düsseldorfer Symphoniker erstmals als Konzertorchester in Moskau zu erleben und stehen als musikalische Visitenkarte der Landeshauptstadt für die exzellenten kulturellen Beziehungen zwischen Moskau und Düsseldorf. Das Konzert wird von der Landeshauptstadt Düsseldorf in Kooperation mit der Moskauer Stadtregierung veranstaltet.

Die Deutsche Oper am Rhein macht dieses Gastspiel durch eine Spielplanänderung möglich: Anstelle von Richard Strauss' Oper „Elektra“ wird am **Donnerstag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr im Opernhaus Düsseldorf „**Der Ring an einem Abend**“ von Loriot gezeigt.**

Statt in vier Etappen eines Sechzehnstunden-Welttheater-Marathons ist hier in weniger als vier Stunden alles zu erfahren, was man über den Raub des Rheingolds, die unheilvolle Macht des Rings, über Geschwisterliebe, Väter und Töchter, kräftige Naturburschen und den drohenden Weltuntergang wissen muss. In Loriots augenzwinkerndem „Ring“-Komprimat sorgen namhafte Wagner-Interpreten und Gastsolisten der Deutschen Oper am Rhein wie Oleg Bryjak (Alberich), Markus Jupither (Wotan), Renée Morloc (Fricka und Waltraute), Wolfgang Schmidt (Mime), Corby Welch (Siegmund), Linda Watson (Brünnhilde), Michael Weinius (Siegfried) und Hans-Peter König (Hagen) zusammen mit den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von Generalmusikdirektor **Axel Kober** für die musikalischen Glanzpunkte, die der Schauspieler und **Rudolf Kowalski** (bekannt als Stollberg in der gleichnamigen Krimi-Reihe im ZDF) als Erzähler mit den launig geistreichen Loriot-Kommentaren zum „Ring des Nibelungen“ begleitet.

Durch die Spielplanänderung kommt das Düsseldorfer Publikum in den Genuss des kurzweiligen Loriot-Abends, der als Exklusivveranstaltung im Festprogramm „100 Jahre Theater Duisburg“ geplant war. Die beiden Duisburger Vorstellungen am 27. September und 3. Oktober sind bereits ausverkauft.



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Seite 2/2

Mit bereits gekauften Karten für „Elektra“ am 4. Oktober kann man nun den Lorient-Abend besuchen. Die Servicemitarbeiter der Oper nehmen Kontakt mit den Karteninhabern auf und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

Pressekontakt:

Tanja Brill, Leiterin der Pressestelle

Telefon +49 (0)211.89 25-214, Telefax +49 (0)211.89 25-289, Mobil +49 (0)172.23 24 192

E-Mail: t.brill@operamrhein.de